

## Gebrauchsinformation

### Cartilago/Mandragora comp., Unguentum Salbe

Anthroposophisches Arzneimittel bei subakuten rheumatischen Erkrankungen

### Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:  
Verformende Arthrose (Arthrosis deformans) im entzündlichen Stadium; primär chronische, deformierende Gelenkentzündung (Polyarthrititis).

### Gegenanzeigen:

Cartilago/Mandragora comp., Unguentum darf nicht angewendet werden

- auf geschädigter Haut
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) sind gegenüber einem der Wirkstoffe, Erdnussöl oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel.

Bei akut auftretenden Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung der Gelenke einhergehen sowie bei anhaltenen oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?  
Wie alle Arzneimittel sollte Cartilago/Mandragora comp., Unguentum in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.  
**Dosierung und Art der Anwendung:**  
Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 2-mal täglich die betroffenen Gelenke je nach ihrer Größe bzw. ihrer Umgebung einreiben mit  
a) einem ca. 2 cm langen Salbenstrang bei den großen Gelenken (z.B. Knie-, Hüft-, Sprunggelenk),  
b) einem ca. 0,5 cm langen Salbenstrang bei den kleinen Gelenken (z.B. Finger-, Zehengelenke).  
Die Menge der Salbe ist bei Kindern entsprechend der Körpergröße zu reduzieren.

**Anwendung als Salbenverband:**  
Je nach Größe des Gelenkes wird ein 0,5 bis 2 cm langer Salbenstrang auf die Haut aufgebracht und mit einem dünnen Tuch abgedeckt. Das dünne Tuch wird mit einer (elastischen) Binde oder je nach Gelenk mit einem Strumpf fixiert.

### Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung chronischer Erkrankungen erfordert eine Rücksprache mit dem Arzt.

### Nebenwirkungen:

Bei Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum insbesondere Erdnussöl, kann es selten zu schweren allergischen Reaktionen kommen. Bei Auftreten von Hautrötungen, eventuell verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Cartilago/Mandragora comp., Unguentum und suchen ggf. Ihren Arzt auf.

Meldung von Nebenwirkungen  
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt,

Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Abt. Pharmakovigilanz  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
D-53175 Bonn  
Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht über 30 °C lagern/aufbewahren!

### Zusammensetzung:

10 g enthalten:  
Wirkstoffe: Antimonit Trit. D4 0,1 g;  
Argentum metallicum Dil. D6 0,1 g;  
Betula pendula ferm 34e Dil. D1 0,1 g; Cartilago articularis bovis Gl Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g;

Mandragora officinarum e radice ferm 34d Dil. D1 (HAB, Vs. 34d) 0,1 g. (Die Bestandteile 2, 3 und 5 werden über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.)  
Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaseline, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.

**Darreichungsform und Packungsgrößen:** 30 g, 100 g Salbe

### Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH  
73085 Bad Boll/Eckwälden  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 (0)7164 930-0  
Telefax: +49 (0)7164 930-297  
[info@wala.de](mailto:info@wala.de)  
[www.wala.de](http://www.wala.de)

Stand: 07/2013



# WALA® Cartilago/ Mandragora comp. Unguentum

Aus der Natur

für den Menschen



229 001 273/3G



## WALA Heilmittel GmbH

### Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

### Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

### ...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

### Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0)7164 930-0  
Telefax: +49 (0)7164 930-297

info@wala.de  
www.wala.de



*Heilpflanzen im WALA-Garten*